

Taekwondo-Europameisterschaften in Davos: 23mal Edelmetall für die Schweiz

Am vergangenen Wochenende wurden von Taekwondo International Schweiz die offiziellen Taekwondo-Europameisterschaften 2014 durchgeführt. Präsident Renato Marni und sein Organisationskomitee hiessen Sportler aus 28 Nationen in Davos willkommen.

Taekwondo Schweiz holt 6 Gold-, 6 Silber- und 11 Bronze-Medaillen in den Kategorien Kampf und Formen.

Auch Kämpfer aus anderen Kontinenten wie: Australien, Südamerika und den USA scheuten die lange Reise nicht, um sich an diesem bedeutenden Grossanlass mit anderen hochqualifizierten Sportlern messen zu dürfen.

Die mit 150 Teilnehmern am stärksten vertretene Nation Russland wurde gar von seiner Sportministerin, Irina Kalinina, begleitet und persönlich unterstützt. Insgesamt waren es über 800 Sportler aus der ganzen Welt, die sich bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen in Davos versammelten.

Eine ganz besondere Ehre wurde den Organisatoren durch die Anwesenheit einer der Gründungsmitglieder des koreanischen Kampfsportes zu Teil: Grossmeister C.K. Choi überwachte und verfolgte als höchster Vertreter des Taekwondo die Wettkämpfe. Ausserdem war fast die ganze Spitze des Weltverbandes Taekwondo International hier in Davos anwesend: Dave Oliver, der von C.K. Choi zum 9. Dan geehrt wurde, Gianni Perros, 8. Dan, Kenny Walton, 8. Dan, Ron Sergiew, 8. Dan, Paul Donnelly, 8. Dan, Mike Dew, 8. Dan. In verschiedenen Disziplinen wie Formen, Einzel- oder Teamkampf durften auch die Kleinen unter den Kämpfern ihre ersten Wettkampferfahrungen sammeln. Zudem sorgten ca. 100 Schiedsrichter während zwei intensiven Wettkampftagen für einen fairen Ablauf der Austragungen auf 16 Kampfflächen in verschiedenen Hallen.

Taekwondo Schweiz holt 6 Gold, 6-mal Silber und 11-mal Bronze in den Kategorien Kampf und Formen: Matthias Hoppler als höchster Schwarzgurt erreicht den sensationellen Vizemeistertitel im Bruchtest.

In den höchsten Kategorien der Schwarzgurt gewinnt Valentina Vanicelli den EM-Titel, René Klausegger im Mittelgewicht und Luca Giuri im Schwergewicht je die Bronzemedaille. In der Kategorie TAG-Team (Team Kampf) haben sich Yanick Florin, Luca Giuri und Bane Petrovic die Goldmedaille gemeinsam erkämpft.

Zoé Camenisch konnte ihren Titel auf Grund einer Verletzung nicht verteidigen.

Der Erfolg der Schweizer Delegation übertrifft die Erwartungen des Organisations- und Nationaltrainers, Renato Marni, bei weitem.

Der Anlass, dessen erfolgreiche Durchführung dank der grosszügigen Unterstützung zahlreicher Sponsoren überhaupt und freiwilligen Helfern möglich war, endete am Sonntagabend mit gelungenen Championsship-Party im Restaurant Bolgen Plaza.



Wenig später nach dem Empfang des Grand Masters standen Renato Marni und Co. in der Halle und schauten zum Rechten.



OK-Präsident und mehrfacher Weltmeister Renato Marni, Sandra Camenisch und Matthias Hoppler bereiteten dem Grand Master des Taekwondo-Sportes, dem Koreaner Choi Chng Keun Choi einen würdigen Empfang. Der Mann ist 73-jährig und macht immer noch den Spagat...!



Ein Überblick über die Aktivitäten in der Arkaden-Halle.

Fotos David Henderson

